

SERIE: EUROPÄISCHES JAHR DES EHRENAMTS

Die Ministrantin

Johanna Schmidt ist seit zehn Jahren kirchlich engagiert

VON VRONI MACHT

Oberneuching – Johanna Schmidt ministriert seit der dritten Klasse. Inzwischen hat die Oberneuchingerin ihr Abitur am Markt Schwabener Franz-Marc-Gymnasium abgelegt – dem Ministrieren ist sie noch immer treu. „Ich bin zwar nicht mehr aktiv, leite aber seit etwa zwei Jahren den Mini-AK“, erzählt sie.

In diesem Arbeitskreis treffen sich alle sechs bis acht Wochen Oberministranten und Ministrantenverantwortliche aus dem Landkreis, um Ideen auszutauschen. Für die Treffen ist Schmidt zusammen mit Jugendseelsorger Bernhard Schweiger kreativ geworden: Sie haben Themen vorbereitet, Spiele ausgedacht und sich überlegt, wie man die Stunden mit im Schnitt zehn Teilnehmern gestalten kann. „Der AK macht sehr großen Spaß“, erzählt Schmidt.

Und sie habe unglaublich viel gelernt, vom Organisieren der Kurse über das Motivieren



Johanna Schmidt will sich weiter engagieren

anderer Menschen bis hin zum Koordinieren von Terminen. „Ich glaube schon, dass sich mein Ehrenamt positiv auf meine persönliche Entwicklung ausgewirkt hat“, sagt Schmidt. Während der stressigen Lernphase auf das Abitur musste sie ihr Engagement ein wenig zurückschrauben. „Es gab einen AK vor den Prüfungen und einen danach – das hat gut geklappt“, erzählt die 19-Jährige, die in den kommenden Monaten wohl noch weniger Zeit haben wird.

Denn für ihre Ausbildung zur Ergotherapeutin ist Schmidt nach Ingolstadt gezogen, wo sie die Berufsschule besucht. Nur noch an

den Wochenenden wird sie in Oberneuching sein.

Sich weiter engagieren will Schmidt in jedem Fall. „Ich würde gern mit der Katholischen Landjugendbewegung durchstarten“, sagt sie. Eventuell im Kreisvorstand der KLJB, um auf Landkreisebene mitzuwirken. „Da ist einfach eine tolle Dynamik da, das Gruppengefühl ist stark, und es wird etwas auf die Beine gestellt“, schwärmt sie. „Leider hängt das auch von der Zeit ab, die ich neben dem Unterricht an der Berufsschule noch habe.“ Alle zwei Jahre ist Schmidt außerdem als Betreuerin bei der Kinderspielfeld-Hallertown in Pfaffenhofen dabei.

Vorurteile oder gar Ablehnung wegen ihres Engagements habe sie noch nie erfahren – im Gegenteil. Zwar beschäftigen sich schon viele Jugendliche lieber mit sich selbst anstatt mit kleineren Kindern. „Uncool ist mein Ehrenamt aber auf keinen Fall“, sagt Schmidt.



Glitzernde Mosaikfische aus Muscheln und Glassteinen auf Keilrahmen gestalteten die Kinder beim Forsterner Ferienprogramm mit Bianca Deutschmann. Die siebenjährige Simone hat ihrem Fisch ein strahlendes Auge gegeben, das dem Betrachter zuzublinken scheint. Der Wasserbewohner von Luis schwimmt im Riff zwischen Algen. „Der Fisch kriegt noch einen Namen“, verrät er. „Das Bild kommt in mein Zimmer“, erzählte Luna, und Christina bekannte: „Ich mag Fische gerne.“

KITA-ANBAU

Neuer Mehrzweckraum rückt näher

Hörlkofen – Die Krippengruppen der kommunalen Kindertagesstätte Hörlkofen sollen im benachbarten alten Rathaus untergebracht werden. Die Jugendlichen sollen ihren Raum dort trotzdem behalten. Um den Platzengpass zu beseitigen, will die Gemeinde einen Mehrzweckraum samt Unterkellerung an die Kita anbauen (*wir berichten*). Dieser Plan soll weiter verfolgt werden. Das hat der Gemeinderat sowohl aus pädagogischen als auch aus finanziellen Gründen beschlossen. Durch die Einrichtung einer zweiten Kinderkrippengruppe sei ein solcher Raum nötig. Wie Verwaltungschef Oliver Guderle erläuterte, würde das Projekt mit etwa 70 Prozent staatlich gefördert werden. Die Gesamtsumme für den neuen Mehrzweckraum samt Umbau des bestehenden belaufe sich auf rund 390 000 Euro. Der Neubau eines Krippenbereichs würde die Gemeinde hingegen rund 473 000 Euro kosten.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Buch am Buchrain
Finsing
Forstern
Moosinning
Neuching
Ottenhofen
Pastetten
Walpertskirchen
Wörth

Tel. (0 81 22) 4 12-135
 Fax (0 81 22) 4 12-132
 michael.luxenburger@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

FINSING Wasserwacht-Treffen

Alle Kinder- und Jugendgruppen treffen sich am morgigen Donnerstag, um 18.30 Uhr an der Wasserwachtthütte. Dort findet die Gruppeneinteilung für das neue Jahr statt, die Gruppenleiter werden bekannt gegeben und die Pläne verteilt. Das Schwimmtraining ist wieder dienstags ab 17 Uhr. Auch Neuanmeldungen für Kinder von sechs bis 16 Jahren sind möglich.

ANZEIGE

REWE eröffnet erweitertes Logistikzentrum in Eitting

32-Millionen-Projekt: Zukunftsweisend und innovativ

Am heutigen Mittwoch wird das neue Trockensortiment-Lager der REWE Region Süd in Eitting eröffnet. Es ergänzt das 1998 errichtete Frischezentrum, das Kunden mit Frischeartikeln wie Obst, Gemüse, Molkereiprodukten, Fleisch und Tiefkühlprodukten versorgt. Die bestehende Lagerfläche von 32.500 Quadratmetern des heutigen Frischezentrums wird mit dem Erweiterungsbau eines modernen Trockensortimentslagers auf 62.000 Quadratmeter erweitert.

Mit dem Neubau entsteht außerdem ein modernes Schulungs- und Tagungszentrum für die REWE-Mitarbeiter. Der rund 32 Millionen Euro teure Neubau ermöglicht die Belieferung der Märkte in der Region Süd/Südbayern von nur einem Standort. Dadurch werden Abläufe schneller, effektiver und im Hinblick auf ökologische Aspekte effizienter. „Mit dem Neubau in Eitting erhöhen wir nachhaltig die Leistungsfähigkeit unserer Logistikprozesse“, sagte Matthias Bähr, Geschäftsleitung Logistik Vollsortiment National, anlässlich des Spatenstichs am 29. Oktober vergangenen

Jahres. „Durch die zusätzlichen Kapazitäten können wir Kosten einsparen, Sortimente erweitern und Synergien zwischen verschiedenen Lagerstandorten schaffen“, ergänzte er. Die Bauzeit betrug somit elf Monate. Rund 300 Mitarbeiter sorgen am Standort Eitting dafür, dass mehr als 366 REWE- und nahkauf-Märkte beliefert werden. Mehr als 150 LKW transportieren an sechs Tagen die Woche das gesamte Trockensortiment. Insgesamt umfasst der Lagerbestand knapp 10.000 Artikel.

Die Vertriebslinie REWE, die mit einem Umsatz von über 14 Milliarden Euro einer der führenden Lebensmittelhändler in Deutschland ist, stellt das neue Logistikzentrum die Vervollständigung der Logistik-Optimierung für die Region Süd dar, die vor knapp drei Jahren in Buttenheim begann.

„Durch die Lagererweiterung in Eitting ist es künftig möglich, dass die Märkte der Region optimal beliefert werden und sich der Energieverbrauch durch die kürzeren Fahrwege erheblich reduziert. Die Warenverfügbarkeit in den Märkten steigt. Bei vielen Produkten können wir durchaus sagen: Früh morgens geerntet

und am Nachmittag bereits im Markt erhältlich. Und zukünftig können wir das von immer mehr Produkten behaupten, schließlich bietet das neue Lager deutlich mehr Platz für regionale Sortimente“, sagt Norbert Burkard, Regionsleiter REWE Region Süd.

Um den individuellen Anforderungen des Discounts (PENNY) und des Vollsortiments (REWE) besser gerecht zu werden, betreibt die REWE Group die beiden Bereiche in getrennten Strategischen Geschäftseinheiten. Die Verwaltung der REWE Region Süd wird mit rund 360 Mitarbeitern weiterhin in Eching bleiben. Die bisher von REWE genutzten freierwerbenden Lagerflächen in Eching werden mit Inbetriebnahme des neuen

Lagers in Eitting von PENNY übernommen.

REWE ging mit dem Neubau in Sachen Nachhaltigkeit neue Wege. Ein innovatives Energiekonzept sieht die direkte Nutzung der Fernwärme aus Biomasse zum Heizen der Lagerhallen und Büroflächen vor und nutzt die Umwandlung der Wärme in Kälte für die Kühlung der Büros in den Sommermonaten. Wie bei allen jüngeren Logistikzentren der REWE-Group werden die Dachflächen zur Aufstellung von Photovoltaikanlagen mit Einspeisung in das öffentliche Stromnetz genutzt. Zudem ist bei dem Bau für den Innen- und Außenbereich ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Lichtkonzept verwirklicht worden.



Auf 62.000 Quadratmeter wurde die Lagerfläche des Logistikzentrums erweitert. Insgesamt umfasst der Lagerbestand knapp 10.000 Artikel.

Die Gemeinde Eitting gratuliert der Firma REWE zur Einweihung des erweiterten Logistikzentrums in Eitting.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen der Fa. REWE auch in Zukunft alles Gute an dem hervorragenden Standort in Eitting.

Für die Gemeinde Eitting

Georg Wiester

Erster Bürgermeister



PUNKTEINS gratuliert REWE zur Fertigstellung des neuen Logistikzentrums in Eitting!

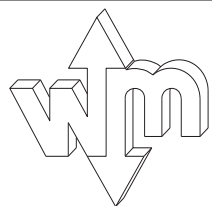
Planen mit Visionen, Bauen mit Verstand.



Als Experten auf dem Gebiet Logistikimmobilien sorgten wir dafür, dass auch bei diesem Bauprojekt ökonomische und ökologische Effizienz Hand in Hand gingen. Unsere Kompetenz im Bereich der nachhaltigen Bauplanung beruht auf langjährigen Erfahrungen als Generalplaner und Projektentwickler in ganz Europa. Wir beraten unsere Kunden kompetent und kostenoptimiert von der ersten Idee über die Betreuung der Umsetzung vor Ort bis hin zur Fertigstellung.



PUNKTEINS Generalplanungsgesellschaft mbH, Alsterdorfer Straße 202, D-22297 Hamburg
 Telefon: +49 (0)40/513 19 39-0, Telefax: +49 (0)40/513 19 39-32, www.punkteins-gmbh.de



hydraulik-liftsysteme walter mayer gmbh

„Der Spezialist für hydraulische Aufzüge.“

Heinrich-Hertz-Str. 3
 Tel. 07251/801-0
 www.liftsysteme.de

• 76646 Bruchsal
 • Fax 07251/801-186
 info@liftsysteme.de



KAFFEE-EXPRESS
 Café - Bistro - Eisdielen
 Direkt am S-Bahnhof Mammendorf
 Telefon 081 45/8094 18

Besuchen Sie uns jetzt auch im Internet -
 www.Kaffee-Express-Krauss.de
 Leckere Sandwiches + Coffee to go

Geöffnet: Dienstag-Freitag 6.00-18.00 Uhr,
 Samstag 7.00-13.00 Uhr, Sonntag 8.00-17.00 Uhr

Schöne
 Sonnenterrasse

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau

ELEKTRO HÄCKL
 ENERGIE • GEBÄUDE • TECHNIK



Weichstraße 1
 85445 Niederding

Tel.: 0 81 22 - 96 36 25
 Fax: 0 81 22 - 96 36 29
 post@elektro-haeckl.de
 www.elektro-haeckl.de

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE ZUM GELUNGENEN NEUBAU

Ausführung der Asphaltarbeiten und Außenanlagen



STRABIT

Straßen- und Bitumenbau GmbH & Co. KG
 Siemensstraße 10
 84109 Wörth a. d. Isar

Tel.: 08702 94807-0
 Fax: 08702 94807-28

